



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner, Christian Klingen, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

### **Haushaltsplan 2021;**

**hier: Planstellen IV – Landesamt für Asyl und Rückführungen – Entgelte für Arbeitnehmer  
(Kap. 03 11 Tit. 428 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 11 Tit. 428 01 wird der Ansatz von 3.044,7 Tsd. Euro um 12.000,0 Tsd. Euro auf 15.044,7 Tsd. Euro erhöht.

Von den zusätzlichen Mitteln werden neue Planstellen geschaffen.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 03 13 Tit. 633 10 eingesparten Mitteln.

### **Begründung:**

Das Landesamt für Asyl und Rückführungen (LfAR) muss personell aufgestockt werden. In Bayern gibt es weit über 30 000 unmittelbar Ausreisepflichtige, die bei durchschnittlich 4 000 Abschiebungen pro Jahr noch über viele Jahre hinweg im Freistaat verbleiben werden. Bedenkt man, dass pro Jahr weitere tausende Personen, die niemals eine Aufenthaltsgestattung oder auch nur eine Duldung erlangen werden, nach Bayern strömen, dann ist die Erhöhung der Stellen beim LfAR eine logische Folge.

Hinzu kommen unzählige noch ausstehende Entscheidungen der Verwaltungsgerichte zu Asylverfahren, die binnen kürzester Zeit zu weiteren tausenden Ausreisepflichtigen führen können.